Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 13

Anhang: Beilage zu Nr. 13 der "Schweizer-Schule"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher=Katalog für die katholische Schweiz.

Fortsetzung Ur. 34.

Oftern 1917.

Herausgeber: Schweiz. f. Erziehungsverein. Verein f. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

I. Mtersftufe (8.—11. Jahr).

Sberle u. Rickenbach, Einfiedeln. "Der Rindergarten". Halbmonats-schrift. Fr. 1.50 (12 Abonnements an die gleiche Adresse à 1.25). Fr. 1.50 (12 Abonnements an die gleiche Abresse à 1.25).

Die treffliche Zeitschrift macht nicht nur den Kindern bas ganze Jahr hindurch viele Freude, sondern auch den Eltern, welche es in dem wichtigen Erziehungswerke mächtig unterstütt.

Kinderfrende. 5. bis 9. Bändchen, neu aufgelegt, in Pappbd. je Mk. 1.20.

Herder, Freiburg.

Da sind "Die Uferkolonisten", von Jos. Ant. Bflanz, und "Drei Mo-nate unterm Schnee": bas erste ist in ber Kinderwelt längst beliebt, auf bas zweite machten wir bei Anaben von elf Jahren die Brobe und es gefiel ihnen außerordentlich; beide enthalten viel Erziehliches. "Thereslis Breis" u. a, von Selene Sansen, sowie "Aleine Bengelchen, kleine Engelchen", von Essauis, sind für Erstläßler lustig und lehrreich. Nicht zu vergessen "Die Zirkustin der", mit denen unsere Elisabeth Müller einen Haupttreffer erzielt hat. Lauter Sachen, die echte "Rinderfreude" machen!

fer. Reuntägige Andacht für ersttommunizierende Kinder auf den Weißen Sonntag. 24 S. 12 Cts. Benziger, Einsiedeln. Das vorzügliche Schriftchen des SD. Kinderpfarrers in Wil sei den Seelsorgern nochmals bestens empsohlen. Jeder Ersttommunikant sollte das Schristchen erhalten. Gemeinsamer Besuch und Andetung des Allerheiligsten ist den hochw. Katecheten sehr anzuraten.

Lieb Vaterland magst ruhig sein! Kriegsbilderbuch mit Knüttelversen von Arpad Schmidhammer. 70 Pfg. 3of. Scholz, Mainz.

Die lustige Geschichte gibt den Ausbruch und den Verlauf des Weltkrieges wieder. Zwei Buben, ein Oesterreicher und ein Deutscher, arbeiten im Garten, werden dann von andern überfallen, natürlich von einem Serben, Russen zc. Die Helbenmäre endigt an einem Käsig, worin die verprügelte Entente schmachtet. Ein unschuldiger Spaß. Eingestreut sind sechs patriotische Lieder.

L. P.

Schmidhammer, Arpad. Die Geschichte vom General hinden-burg. Mt. 1.25. Iof. Scholz. Mainz.

Mt. 1.25. Jos. Scholz, Mainz.

Unter jedem der farbenprächtigen, humorgefättigten Bilder prangt ein faftiger Bers fürs Bubenherz. Das Titelbild zeigt ein würdiges Porträt des Feldmarschalls, mit ernftem Gedichtwort.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Die Wacht am Rhein. * Soldatenbilderbuch von Angelo Jank. 2

Bände, je Mt. 1.25. Jos. Scholz, Mainz.

Die in fraftigen Bugen und Farben entworfenen Bilber stellen wirkliches Solbatenleben bar. Nit. Senningsen traf bazu eine Auswahl aus ben besten Baterlandegedichten, alteren und neuesten; lettere find von Martin Greif und Max Beikler.

Jederer, Heinr. Gine Nacht in den Abruzzen. Mein Tarcisius = Geschichtlein. 1. bis 30. Tausend. In Bappbb. 1 Mt. Berder, Freiburg.

Beichen=Erklärung: * Bagt auch für vorige Stufe. † Für folche, welche höhere Schulen besucht. § Für atademisch Gebilbete.

Wenn schon wir Alte, denen doch der Märthrerknabe in Wisemanns "Jabiola" unvergeßlich blieb, fast versucht sind, diesem neuen Tarcisius vor jenem den Vorzug zu geben: welchen Eindruck wird Federes Geschichtlein erst auf die Jungen machen, die dabei so ganz auf ihre Rechnung kommen! Denn, müssen sie sich nicht alle Augenblicke sagen: Ja, so wär' ich auch gewesen, so hätt' ich's auch gemacht? Wie sie sie aber in allem Kinderhaften sich mit ihm eins fühlen, so wird umgekehrt er sie zu dem Heldenhaften hinleiten und hinreißen, das er doch vor ihnen voraus hat. Dann ist von unseren lieden Bengeln zu hossen, was von jenem Limenes in den Abruzzen: daß nämlich auch in ihnen allerhand Nächtliches abnehme und sie unverzagt in des Herrgotts Lichtag hineinwachsen.

- Patria! Eine Erzählung aus der irischen Heldenzeit. 92 S. In

Pappband Mt. 1.—. Herder, Freiburg 1917.

Für Studenten und Jünglinge eine höchst interessante und lehrreiche Lektüre! Sin Meister der Feder schreibt geistreich und humorvoll über die Seldenkämpse Irlands vor hundert und mehr Jahren, da Robert Emmet aufs Blutgerüft stieg als jugendlicher Seld und Daniel D'Connell sein Wirken begann. Prächtige jugendliche Seldengestalten werden vorgeführt, die schwärmen für ihr unterjochtes Vaterland.

Berigk, Dr hubert. * Dienet dem herrn. 530 G. Fr. 2.25 u. höher.

Bengiger, Ginsiedeln.

Das Büchlein will die Jugend praftisch in den Geist des Kirchenjahres einführen. Es belehrt über das Gotteshaus und den Gottesdienst, sowie über die firchlichen Feste und schließt die Andachtsübungen an die firchliche Liturgie an.

Bürcher, P. Ambros O. S. B. Gelobt und angebetet. Ein Kommunionbüchlein für die kath. Jagend. 454 S. 65 Bilder. Fr. 1.85 u.

höher. Benziger u. Co. A. G., Einsiedeln.

Der Einsiedler Kinderpfarrer spricht wiederum in herzgewinnender Weise zur lieben Jugend und belehrt sie über das hist. Altarssakrament und den reichen Segen der öftern hl. Kommunion. Seine Belehrungen sind der Fassungskraft der Jugend angepaßt, belebt durch eingeschaltene, gutgewählte Beispiele und veranschaulicht durch zahlreiche, gediegene Bilder. Dem belehrenden Teil (124 S.) folgt ein reichhaltiger Gebetsteil. Ein prächtiges Geschenkbüchlein auf Oftern und Weißen Sonntag.

- * Der selige Bruder-Klaus. Ein zeitgemäßes Lebensbild für die kath. Jugend. 16°. 62 S. 15 Bilder. 40 Cts, partienweise billiger.

Benziger u. Co., Ginsiedeln.

Im Auftrage bes schweiz kath. Erziehungsvereins hat der zühmlichst bekannte Jugendschriftsteller ein Festbücklein für die Jubiläumsseier geschrieben. Verfasser knüpft an die Lebensbeschreibung des Seligen bestgewählte Mahnworte an die Jugend. Das schöne Bücklein wird jung und alt gesalen. Schade, daß 100 und mehr Exemplare nicht für 20 Cts. abgegeben werden. So hätte das wertvolle Bücklein Massenverbreitung gefunden!

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Redeatis. * Saat und Ernte und andere Erzählungen für junge Mädschen. 3./4. verbesserte Aufl. 4 Vilder von F. Bergen. 136 S. In

Bappband Mt. 2.20. Herder, Freiburg 1917.

Diese Schriftstellerin hat guten Klang. Die vorliegenden Erzählungen finden freudige Leser. "Der Bauernonkel", welcher sein Bruderskind, ein Stadtmädchen, gut erzogen; "Die arme Verwandte"; "Das häßliche junge Entlein", alle trei Erzählungen werden gefallen, am meisten aber wird Beifall finden "Saat und Ernte" oder wie ein braves Mädchen, das die Klosterschule besucht, seine Eltern und Brüder und sich selber glücklich macht.

Sconarda, Sr. Bruder Canisius, ein Studiosus und marianischer Sodale. 2. Aufl. 196 S. Fr. 3.50, in Goldschnitt gebunden. Eberle

u. Rickenbach, Ginsiedeln.

Das trefflich gezeichnete Lebensbild des frommen Jünglings hat große Zugkraft erlangt. Ein prächtiges Geschenkbuch für Jünglinge, namentlich Studenten und marianische Sodalen. Hoffentlich bringt die klösterliche Schriftstellerin auf Maria Rickenbachs Höhen bald wieder eine Büchergabe auf den Markt.
P.

Orest Küßli, Zürich. Schweizer Jugendbücher Bb. 4. Aus schwerer Zeit. 93 S. Fr. 1.20.

Erinnerungen aus dem Jahre 1798 von zwei Offizieren erzählt, die bei Reuenegg und Grauholz mitgesochten haben. Die Erzählungen wiederspiegeln den Eindruck, den die Unentschlossenheit der Berner Regierung und die lose Organisation des Heeres auf die Kämpser gemacht haben. Die Truppen waren voll Kampsesmut, brannten vor Rampsbegier, aber die Regierung zeigte sich schwach, unschlüssig. Selbst als bereits der Befehl zum Angriffe gegeben war, wurde er wieder zurückgezogen, was unter ten Soldaten Unwillen und Bestürzung hervorrief. Meuterei im Heere war an der Tagesordnung; viele höhere Offiziere wurden als Berräter von ihren eigenen Truppen erschossen. Der Fall Berns war unter solchen Umständen unvermeidlich. — Die unmittelbaren Schilderungen weisen eine Menge historisch interessanter Buge auf und bilden einen willkommenen Begleitstoff zum Geschichtsunterricht.

Bearbeitung von Elise v. Pongracz. 3. Aust. 255 S. 60 Bilber. Mt. 1.50,

geb. Mt. 2.—. Herder, Freiburg.

Zwei brave Anaben, welche Vater und Mutter verloren, finden liebevolle Aufnahme und Verpflegung in einem einsachen französ Dorswirtshaus. Die fähigen, gutgearteten Kinder werden die Lieblinge der Pflegeeltern und Dorsbewohner. Ein steinreicher ruffischer General spielt die Hauptrolle in der Erzählung. Der launige, aber gutherzige Graf wird ein Gludsspender für viele. Die fesselnde und lehrreiche Erzählung ist schlicht und natürlich geschrieben, mit trefflicher Charafteristik. Jung und alt, namentlich Anaben und Jünglinge, werden hohen Genuß finden an diesem Buche.

Ruffisch und Deutsch. 242 S. Mt. 1.50, geb. Mt. 2.-. Ber-

der, Freiburg.

Das reich illustrierte Bändchen handelt von General Graf Woronzoff und seinen beiden Nichten und deren Kindern. Die eine Nichte und ihre wohlerzogenen Kinder macht der alte, gemütliche General glücklich, ebenso seine treuen Diener. Gräfin Segur ift eine beliebte Grzählerin.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Alste und Neue Welt. 51. Jahrgang. Jährlich 24 Defte à 45 Cts.

ziger, Ginsiedeln.

Die reid ilustrierte und sehr gediegen redigierte Zeitschrift nimmt unter den heutigen Familienblättern eine hervorragende Stelle ein. Mit Sehnsucht wird im lausenden Jahrgang jeweileu die Fortsetzung der fesselnden Romane "Isa Maria" (von U. v. Wehlau), und "Miriam Lukas" (v. Shechan) erwartet. Das 11. Sest bringt überdies eine spanuende Franktireurgeschichte "Der wandelnde Sarg". P.

Aufwärts. Orgen des St Josephsvereins zur Verbreitung guter Schriften. Jährlich Mt. 1.50. M. Müller, Köln, Lindenstr. 38.

Das 1./2. Heft 1917 enthält unter andern Artikeln eine vorzügliche Arbeit des Dr. J. Beck, Universitätsprosessor in Freiburg, über Jonathan. Der geistreiche, von köstlichem Sumor gewürzte Auffat allein ist der Abonnementsbetrag wert. Die verdienstvolle Zeitschrift sei neuerdings bestens empsohlen.

Benzigers Brachzeitbücher. Ins Feld und für Daheim.

I. Serie, Sestchen à 25 Cts. In Nr. 13 erzählt Alfr. Fankhauser "Das Urlaubsgesuch", oder wie ein braver Schweizer an der Grenze sein Weib verliert,
ohne vom gestrengen Hauptmann Urlaub zu erhalten. Die Ausschnung mit dem
Rorgesetzen mirkt mohltvend. — II Serie Bestchen à 35 Cts. Wa 6 enthält hus Borgesetten wirkt wohltuend — II. Serie, Heftchen à 35 Cts. No. 6 enthält humoristische Erzählungen von M. Karl Böttcher: Mit Volldampf vor aus! Interessante Schilderung des Torpedobootkrieges; "Nummer 77" oder der tapsere Benjamin Kreuzer; "Das Lichtsgnal" oder wie der Offiziersbursche Leopold vom General

das Eiserne Kreuz bekommt. Zeissel, P. Steph. S. J. Der Pfingstfestkreis. 3. verbesserte und vermehrte Auflage, herausgegeben von 3 Braun S. J. Mt. 3.20, geb.

-. Herder, Freiburg.

Borguge bes Betrachtungebuches find Uebersichtlichkeit in der Behandlung des Stoffes, Freisein von Gefühlsichwärmerei, brauchbare Nubanwendung. Für Briefter bietet das Buch trefflichen, wohlgeordneten Predigtstoff.

Braun, J. S. J. 200 Vorlagen für Paramentenstickereien. 28 Tafeln nebst Text. Größe 51×70 cm. Mt. 20.—. Text allein Mt. 2.—. Herder, Freiburg.

Das Werk entspricht einem Bedürfnis, indem es originelle Entwürfe für Paramentenstiderei bietet, einfache und funftvolle. Gin Borzug bes Wertes liegt barin, daß die Textbeilagen belehren, in welcher Weise und in welcher Technik die Vorlagen zur Aussührung gelangen. Möge das wertvolle Werk gute Aufnahme-finden und sehr viele für die edle Kunst der Paramentenstickerei begeistern.

Ph. H.

Breit, Ernst Dr. Frauenglück und Mutterpflicht. 238 Seiten. Benziger u. Co, Ginsiedeln.

Der hochw. Berfaffer widmet bas herrliche, von hohem sittlichem Ernfte getraver hocht. Veriaher widmet oas herritate, von hohem untichem Ernie getragene Werk den kathol. Bräuten als Hochzeitsgabe auf den Lebensweg. "Der dies Büchlein dir schrieb, gibt es dir mit der ganzen selbstlosen Liebe eines Priesters, der nur an dein Lebensglück, deinen Herzensfrieden und deine unsterdliche Seele denkt."
— "Vom ersten Augenblicke an, da du im ernsten Willen zu lernen und zu verstehen. dieses Büchlein öffnest, will ich dich betrachten als meiner Seelsorge anwertraut und dich täglich einschließen in des hl. Meßopfers unversiegbaren Gnadenquell." — Diese Zitate sagen weit mehr als die bereckteste Rezension. Die 16 Kapitel handeln von dem Fundamente des Eheglückes, von der Frauenwürde, von dem Mutterglück, aber auch von Gottes heitigem Gesetze im Ehestande und der Kindererziehung. Fin porauch von Gottes heiligem Gefete im Cheftande und der Kindererziehung. Gin vorzügliches Standesbuch für junge Cheleute. J, M.

Dickerscheid, Joh. Phil. Berg Jesu, ich bin Dein! 512 S. Eberle.

Kälin u. Co, Einsiedeln.

In großem Druck für altere Leute! Eingangs werden besprochen: Geschichte, Gegenstand, Zweck, Früchte, Segnungen und Formen ber Berg-Jesu-Berehrung. Go-bann folgen die Andachtsübungen jum hist. Bergen. Gin wertvolles Geschentbuchlein für ben Lebensabend.

Dörfler, Beter. * Dammerftunden. Mit Buchschmud von Rolf Winkler. (VI u. 202) Mt. 2.60, in Pappbb. Mt. 3.40. Herder, Freiburg.

Die meisten Erzählungen sind vollwertig, wertlos ist keine. Als Meisterstück bezeichnen wir "Ihr Fest"; diese brave Bauernfamilie wächst einem ans Herz-Auch "Die Blumenmissionarin" segnet man. Rührend ist die Geschichte von dem Knaben "Im Schatten", der am Heinweh nach der Mutter stirbt. Die seelenstärkenden "Versehgänge" und das liebe "Krumm-Annele" kennen wirschon aus dem "Ehrenpreis". Das ist wieder einmal ein Volksbuch, eine Quelle der Freude und des Friedens; — möchten nur viele sich daran laben.

L. P.

Bberle u. Rickenbach, Einsiedeln. Mariengrüße aus Einsiedeln.

12 Defte, reich illustriert Fr. 2.80.

Diese beliebte Volksschrift hat soeben ihren 21. Jahrgang vollendet. Sie hat auch in dieser Kriegszeit an Zugkraft nichts verloren, sondern ist dem Bolke noch um so lieber geworden, als trefflicher Führer und Troft in schweren Tagen. Mögen die "Mariengrüße" recht viele neue Freunde gewinnen!

Bier Bücher von der Nachfolge Maria. 384 S., in gefälligem

Leinwandband. Fr. 1.20. Ein prächtiges, wertvolles Gegenstück zur Nachfolge Christi! Leben und Tu-genden Marias werden betrachtet von der Engelsbotschaft an bis zur Simmelfahrt, mit praktischen Rutanwendungen auf das driftliche Leben. Gin passendes Geschentbüchlein.

Faulhaber, Dr. Mich., Bischof. † Waffen des Lichtes. (VI u. 182) 4. Aufl. Kart. Mt. 160. Herder, Freiburg.

Trostbüchlein könnte man sie nennen, die "gesammelten Kriegsreden" des Oberhirten von Speher; denn er richtet darin auf, die gedrückten Gerzens sind. Aber ich nenne sie lieder Helden büchlein; denn er weist immer wieder auf die Heldengestalt des Heilandes hin, und welche "Wassen des Lichtes" jeder anlegen muß, um ein guter Kriegsmann Jesu Christi zu sein. Es ist ihm daran gelegen, daß die "Ernte auf dem Blutacker" an religiöser Innigkeit und sittlicher Stärke eine des dies deutsche der Beneist und reiche, eine dauernde fei. Wer weiß, welche Kraft und Reuheit der Beweis- und Beweggründe, welche Fulle von Bilbern dem Bischof zu Gebote steht und wie sprachgewaltig er ist: ber weiß auch schon, daß ihm hier Worte des Lebens werden.

Berigk, Dr. Bubert. 1. Stufenweise Ginführung der Rinder in die hl. Messe. 185 S. Fr. 3. — 2. Vorbereitung auf die erste hl. Beicht. 126 S. Fr. 2.50. — 3. Vorbereitung

auf die erstehl. Rommunion. 93 S. Fr. 2.50.

Ein praktischer Rädagoge bietet durch diese drei Bücher (Verlag: Benziger u. Co., Einsiedeln) Geistlichen und Lehrern wertvolle diltsmittel für den Religionsunterricht. Die Stoffbehandlung ist sehr klar und anregend, anschließend an bes Berfassers Andachtsbüchlein "Dienet bem Herrn". (Siehe unter II. Altersstufe.) P.

Die katholischen Missionen. Ilustr. Monatschrift. 45.

4°. Preis Mf. 5.— 12 Rummern.

Inhalt ber Märg-Nummer 1917: Auffähe: Gin großer Miffionsfreund auf dem Raiferthron. Bur dankbaren Erinnerung an Seine t. u. t. Apoftol. Majestät Franz Foseph I. von Desterreich-Ungarn. (Anton Hunder S. J.) — Die Entwicklung der katholischen Kirche in Britisch-Südafrika. (Schluß.) (Georg Habrich S. J.) — Eine Mission im amazonischen Urwald (Wilh Hentrich S. J.) — Zur Klärung und Beruhigung. (Anton Hunder S. J.) — Nachrichten aus den Missionen: Afrika. — Rleine Missionschronit und Statistisches.

Die Weltmission der katholischen Kirche. Illustr. Monatsblätter für die Katholiken der Länder deutscher Zunge. Jährlich 12

Hefte mit je 24 Oktav-Seiten, reich illustriert. Mt. 2.

Inhalt bes 2. Deftes, Februar 1917: Un ber Gruft bes Missionstaisers. — Die große Lichterprozession — Missionseiser im Schüßengraben. — Das Erbstück zweier Märtyrer — "Zu uns komme dein Reich" (Vilder vom weiten Missionsfelde). — Das eucharistische Apostolat. — Die Mutter des Missionars. — Alehrenlese vom Ernteseld. — Der Roman eines Missionars. — Die Begeisterung für das kathol. Missionswesen treibt stets neue Blüten. Mögen die blutigen Bunden, welche der Welkrieg der kath. Mission geschlagen, wieder heilen! Möge diese billige Volksschrift recht viele Abonneuten arbeiten! recht viele Abonnenten erhalten!

Künner, P. Karl S. J. Dreißig Tage im Leben der Himmels= königin. 144 S. Mk. 2.80. Berlagsanstalt vorm. Manz, Regensburg. Geistreiche Betrachtungen über das Leben der Gottesmutter, mit praktischen Nubanwendungen, passend für Vorträge oder Lesungen im Monat Mai oder für die Marienfeste.

Jakubezyk, Karl. * † Die heilige Wehr. Mt. 1.80, in Pappband 2.20.

Herder, Freiburg.

Erst lettes Jahr berichtete die Presse von einem kath. Arbeiter, der durch den Weltkrieg jum Dichter erweckt ward, und zu keinem geringen; wir bedauerten damals, nichts von Seinr. Lersch (das ist sein Name) zu besitzen. Vorliegende Anthologie deutscher Ariegslyrif beschert uns nun seine besten Gedichte; desgleichen Erstflassiges von Maria Weinand, Wigberth Reith, Leo Sternberg — wie uns icheint, auch Ratholiten. Daneben auserlesene Runft protestantischer Bertunft. Der Breslauer Raplan mag sich noch so unaussprechlich schreiben: im Sichten von Poesie hat er eine glückliche Hand.

Resser, Paul. Das Königliche Seminartheater und andere Ergählungen. Mit Bilbern. Geb. 3 Mt. Bergftadt-Berlag B.

G. Korn, Breslau.

Die "Titelerzählung" sowie "Der Ausflug" sind Eigenerlebnisse des Dichters, die packend dartun, daß er den Schalt und die Kinderseligkeit nicht erst in den Mannesjahren aufgelesen hat. "In den Grenzhäusern" Schlesiens und Desterreichs erleben wir stets neue Ueberraschungen, vor denen schließlich alles kapitulieren muß. Seltsam ergreisen uns "Die Briefe der Tochter" und sast noch mehr "Das Telephon des Bildschnitzers", mit dem tiestraurigen Unterton. "Die letzte Furche" ist eine Barabel vom Tod. Aber es müßte nicht unser Paul Keller sein, wenn er nicht selbst diesen hochernsten Stossen eine feinste Dosis Humor beimischte. Eine mächtige, prächtige schüttet er in schlesischer Mundart über den "Bergtrach" aus. Dies von den einzelnen Stücken. Wer Paul Keller kennt, kauft sich das Buch, und sollte es doppelt so viel kosten.

Klimsch, Dr. Robert. Gottes Herrlichkeit und des Himmels ewige Freuden. 600 S. 10 Kunstbeilagen. Mt. 8.-, geb. 10.-.

Berlagsanstalt vorm. Manz, Regensburg.

Der bestbekannte Schriftsteller und hochverdiente, vielsährige Direktor des Klagensurter-Büchervereins bietet uns hier ein Brachtwerk, die Frucht jahrelangen Studiums. Zahllose Mosaitsteinchen aus der H. Schrift und dem Leben der Heiligen, aus Geschichte und Mystit hat ber fromme Briefter gesammelt, um uns bie Berrlichfeitt Gottes und die himmelsfreude begeisternd zu schildern, um Glaubensmut ju stählen, um Niedergebeugten Troft zu spenden. Für Predigten und Vorträge bietet das Wert mahre Goldförner von Gedanken und Beispielen. Für jede driftliche Familie ist es ein kostbares Hausbuch.

Krebs, Engelb.

5, Engelb. Derruhige Gott. (4. Reihe der "Gedanken über den Gr. Krieg".) Mk. 1.80, kart. 2.20. Herder, Freiburg. Die 28 trefssichen, tröstlichen Abhandlungen wollen dir, wenn du unter dem Rrieg leidest und bangst, helfen "ein ruhiges, festes Berg bewahren". Du sollst un-ausgeset auf die Vorsehung bauen, "weil der ruhige Gott alles beruhigt" (St. Bernhard).

Künzelmann, Ferd. † Sankt Sebaldus und die Dirne. 170 S. 3 Mt., geb. 4. Kösel, Kempten.

Für ein Legendenspiel mag der Titel sonderbar anmuten; allein man lasse sich ja nicht irre machen. Der religiös-sittliche Standpunkt des Stückes ist so einwandfrei, daß selbst strenge Theologen damit zusrieden sein dürsten. Sein Gehalt an höheren und höchsten Werten ist überreich. Der Ausbau (in 3 Akten) beweist ein bramatisches Können mehr als gewöhnlicher Art und ein tieferes Kennen der alteu Whsterien. Ueberhaupt schöpft Künzelmann gern aus der mittelaltrelichen Dichtung, was in einigen Szenen wunderbar wirkt. Die Sprache ist sehr schön. Mit Absicht verschweigen wir die Fabel des Spieles, um niemand des hohen, reinen Genusses zu berauben, den ihm diese vom Dichter mit feinster Psychologie ausgestaltete Sebaldilegende bereiten wird. Noch sei verraten, daß wir das Vorspiel und die Schlußszene (anderes eignet sich kaum) reiseren Mittelschülern darboten und daß der Eindruck gewaltig war.

Meschler, Morit S. J. + Gesammelte kleinere Schriften. 1. u. 2. Seft, in 3. Aufl. Mt. 1.60 u. 2, in Pappbb. 2 u. 2.40. — 6. Heft, in 1. u. 2. Aufl. Mt. 2.40, 2.80. — 7. und lettes heft Mt. 1.80, Perder, Freiburg.

"Bum Charafterbild Fesu" (im 1. Hest) zeichnet Meschler, durch sortwährendes Betrachten innigst damit vertraut, die Grundzüge: Aszese, Kädagogik, Umgang und Redeweisheit des Erlösers. Das 2. Hest gibt "Leitgedanken fatholischer Erziehung" und Bildung des inneren und äußeren Menschen. Im 6. Hest sondiert der getreue Sohn des hl. Ignatius, nicht ohne polemischen Einschlag, die "Aszese und Menstellen Bon besonderem Reize ist hier, was er über das Exerzitienbücklein und über die Absassing von Heiligenleben sagt. Das 7. Hest verherrlicht den Bölibat des Priesters, das "Apostolat" der Laien und die Männer als Herz Fesuscher. — Und all dies mit der durchdringenden und gewinnenden Art, die wir bei Meschler gewohnt sind. So vielen, die vor dickleibigen Bänden zurückschrecken, werden diese inhaltsschweren Bändchen ein willfommener Ersat sein. Dem letzen Hesten diese inhaltsschweren Bändchen ein willfommener Ersat sein. Dem letzen Hesten Best ist ein Bild P. Meschlers beigegeben und ein von Otto Pfülf S. J. stammender Lebensabris. Wir Schweizer haben noch eigens Grund, von unserem Landsmann Meschler zu hören. von unserem Landsmann Meschler zu hören. L. P.

Nabor, Felix. Das steinerne Meer. Sozialer Roman. 353 S. 4 Fr., geb. 5 Fr. Benziger, Einsiedeln.

Nabor, ein Meister ber Naturschilberung und feiner Charafteristif, erzählt schwungvoll und spannend von Münchens Großstadtleben. Bor den Toren ber Stadt liegt der Preifingerhof, welcher ben herandrangenden Gluten des steinernen Meeres nach und nach zum Opfer fällt. Erst verschlingt das genußsüchtige Stadt-leben den Großbauer und hernach seine Söhne und seine Tochter. Die Mutterliebe seiert wahre Triumphe. Schwer sind die Leiden und Schicksalzschläge, welche das treue Mutterhers durchkämpfen muß. Schließlich flüchtet sich die Heldenmutter in die heimatlichen Berge und erlebt einen schnen Lebensabend, indem sie einen von ihren bret Söhnen rettet und schließlich noch das Lebensglück ihrer heimkehrenden Tochter erblühen sieht. Der Roman enthält lehrreiche Szenen, paßt aber nur für Erwachsene und reife Jugend.

Pefeilschifter, Dr. Georg. Religion und Religionen im Welt= krieg. 115 S. Mk. 1.40, in Pappband Mk. 1.80. Herder, Freiburg.

Im ersten Teil betrachtet der Berfasser die Bilege des religiösen Lebens in den einzelnen triegsubrenden und neutralen Ländern. Neben vielen Lichtseiten zeigen sich auch Schattenseiten. Im zweiten Teil zeichnet er die Wechselwirtungen verschieschiedenen Religionen während des Krieges, speziell schildert er das übernationale Bapsttum.

Frenof, Andreas. Das mütterliche Herz Mariens. Ans dem Französischen übersetzt von C. Mohr. 432 S. Geb. Mt. 1.70. Kongregation der Pallotiner, Limburg a. d. Lahn.

In 31 Kapiteln, geeignet zu Betrachtungen in den marianischen Monaten Mai, August und Ottober, werden Marias Lehren, Tugenden, Leiden und Freuden behandelt, mit praftischen Auganwendungen für das Christenleben. Das vorzügliche Büchlein paßt namentlich für Marienkinder und Kongreganisten sehr gut.

Pustet, Regensburg. Hausschaß-Bücher. Boch à 1 Mt.

2. Boch. Seltsame Leut. (247 S.) Anton Schott ist ein Meister in der volkstümlichen Erzählungskunft. Ein Glück, daß er den Lehrerberuf quittiert hat und sich ganz der Schriftstellerei widmet. Zahlreiche und vorzügliche Bücher verdanken wir ihm. Wie heimelig, ausprechend und kurzweilig lesen sich seine Geschichten aus dem Böhmerwalde. Alles scheint der Schriftsteller miterledt zu haben. So wahr und natürlich erzählt er Wie trefslich charakterisiert er in diesem Roman die einkachen Landen Landen kannten und Rekonnten wahr und natürlich erzählt er Wie trefflich charafterisiert er in diesem Roman die einsachen Landleute auf dem Einhandelhof und ihre Verwandten und Bekannten. — 3. Der Loder — St. Varthelmä. (324 S.) In farbenprächtiger, sormschöner Sprache erzählt Hermann Schmid vom "Loder" aus den bayer Vergen. Die Familiengeschichte vom Lindhamerhof ist spannend und lehrreich. Man muß die interessante Geschichte in einem Zuge lesen. — In "St. Varthelmä" erzählt der Schriststeller mit bezaubernder Naturschilderung aus der Zeit der Ehristianisierung Vaperns. Wahre Heldengestalten treten auf. — 4. Varfüßelt und andere Schwarzwälder Dorfgeschichten. (316 S.) Verthold Auerbach ist ein gemütlicher Erzähler, der stets gerne gehört und gelesen wird. In ungemein ansprechender Weise schreibt er vom armen Waisenmädchen, das schließlich sein wohlverdientes Lebensglück sindet. Auch "Tolpatsch" und "Die Kriegspfeise" sind heitere, hübsche Geschichten. P.

Geschichten und Gestalten. 98 S. Geb. 1.80 Ct&. Reinhart, Jos.

Drell Füßli, Zürich. Unter dem Titel: "Stille Stunde" erscheint hier eine Sammlung schweizerischer Dichtungen. Herausgeber ist Jakob Bührer. Gewiß wäre es ein verdienstvolles und begrußenswertes Unternehmen, die Erzeugniffe der ichweizerischen Beimattunft zu fördern. Allein diese Kunst sollte sich auch ihrer hehren Aufgabe bewußt sein und heilige, reine Kunst bleiben und sich nicht in Schwulitäten wälzen, wie dies im 1. Bändchen bei Möschlins Brigitt Rößler der Fall ist. (Fortgelausene Dirne, lüsterne Buhlschaft, Selbstmord!) Auch die Anzüglichkeiten im Leonz Wangeler wie im: Das Kindlein (3. Bd.) stoßen uns ab. Bon ben bisher ericienenen Wert-chen können wir nur den 2. Bd.: Reinhart, Geschichten und Gestalten

Treffliche Charafteristit, schlichtheitere Darstellung der Denfweise des Volkes zeichnen diese furzen Stizzen vorteilhaft aus. Reinhart ist ein feinfinniger Heimat-

fünstler.

Soll das avisierte Unternehmen in allen Kreisen Eingang finden, so muß es feine Bublifationen nicht nur nach der literarisch-stiliftischen Richtung, sondern vor allem auch nach dem reinen, ethischen Behalte bemessen

Rieder, Dr. Karl. Uus der Heimat des Friedens. (XIV u. 290)

Mt 3.20, geb. in Pappband 4.—. Herder, Freiburg.
Diesmal sind es nicht Homilien, was uns der Kfarrherr aus dem friedlichen Schwarzwald schenkt, sondern Dorfpredigten, vierzig an der Zahl. Wie er dort die Christen zu den lebenspendenden Wassern der Bibel hinsührte, daß sie sich darin spiegeln und daraus trinken, so erklingen auch dier wieder biblische Stimmen, jetegeln und datalis trinten, ib eritingen auch iher intedet brottime Stimmen, jedoch frästigst unterstützt von den Stimmen der durch den Glaubeu erleuchteten Vernunft und der Erfahrung (nicht zulet der Statistik). Sie möckten die Familie, die Gesellschaft "in Christo erneuern"; sie wollen gründlich aufklären über gewisse Krebsschäft äben der Zeit, z B den Geburtenrückgang und die verkehrte Erzichung; sie wollen zur Selbstbesinnung mahnen; sie möchten auch herzlichen Trost in gar manche Wunde träuseln, die der Krieg geschlagen hat. Kurz, diese Predigtstimmen haben es recht eigentlich auf die katholische Laienwelt abgesehen.

Scheiwiler, Dr. A. Der katholische Mann in der modernen Belt. Gin Gedenkblatt zum 500jährigen Geburtstag des sel. Friedensstifters Nikolaus von Flüe. VII. Boch. der Sammlung "Wege zum Frieden". 50 Cts. Benziger u. Co., Einsiedeln.

Unter der neuesten Bruderflausen-Literatur nimmt dieses Buchlein eine bervorragende Stelle ein. Um fel. Bruder Rlaus hat der fath. Mann in der modernen Welt ein leuchtendes Vorbild im Familienleben, in Gebet und Arbeit, in der Charaftersestigkeit, Vaterlandsliebe uss. Brächtige Gedanken für Vorträge in kathol. Vereinen. — Die Besprechung der übrigen Vändchen der vorzüglichen Sammlung folgt. Der bestellte Rezensent hat leider versagt.

Schrönghamer-Beimdal, Franz. * Mein Dörfl im Krieg. Mt. 1.80,

tart. 2.20. Herder, Freiburg. Das Bolf wird an den Geschichtlein und Gedichtlein sicher seinen Gefallen haben; und die paar Stellen im bayrischen Dialekt dürsten das Verständnis kaum erschweren. Manch schlichtem Selbentum ist hier ein kräftig Lob gesungen. Ob indes die Sächelchen als "ein dauerndes Denkmal" unvergänglich sein werben, daran zweifeln wir! Uns scheinen sie fünstlerisch hinter anderem z. B. Dorflers "Weltkrieg im schwäbischen Simmelreich", weit zurückzustehen

– † Dem deutschen Volke. Mk. 1.80, in Pappb. 2.20. Herder, Freiburg. Ganz anders urteilen wir über diese Auffäße. Sie entstanden zwar "im Drange des Kriegsdienstes", zeugen jedoch von bedeutendem Geiste, selbständigem, scharsem Blick und mildem Serzen und sind in der Tat berufen, "an der Wiedergeburt deutschen Wesen übergeburt deutschen Wesen und sind in der Tat berufen, "an der Wiedergeburt deutschen Wassührungen über das Mädchen und die Frau won heute, die Mode, Kunst, Literatur und Bühne, das Briefelend, den Wucher, die lleberwindung des eigenen Ichs, das weise Maßhalten unw. mit Nachdenken solgt, kann sich unmöglich der Einsicht verschließen das die treue Beachtung dieser kapieren Worte eine aute neue Beit" schließen, daß die treue Beachtung dieser tapferen Worte eine "gute neue Beit" brächte. Diesem Büchlein wünschen wir auch bei uns in der Schweiz zahlreiche, willige Lefer; denn die gleiche Arankheit verlangt die gleiche Arznei!

Weiß, F. † Tiefer und treuer. 7., 8. und 9. Boch. Je 95 Rp., geb.

Fr. 1.50. Benziger, Ginsiedeln.

In Jesu Reichsverfassung tritt uns die Größe und Bedeutung der kath. Hierarchie vor Augen, lichtvoll und erwärmend. — Wunderschön legt Weiß Jesu Reichsprogramm aus: Die acht Seligkeiten. — Jesu Reichsgebet, das uralte und ewiginnige Baterunfer, ift ichon von manchen Geistesmännern erflart worden: Dier finden wir ihr Bestes ausgewertet und in neue Beleuchtung gestellt. Die brei vorliegenden Bandchen stehen den vorausgegangenen in nichts nach; alle sind berufen, die Religiosität und den Glauben vieler zu stärken! L. P.

Quidmer, B. Jos., Bfr. Bauer, bleib' deinem Stande treu! 31 S. Herausgegeben vom zugerischen landwirtschaftlichen Verein. 45 Rp., in Partien 25—100 St. zu 35, über 100 St. 30 Rp. Gebr. Kalt, Jug. Gine vorzügliche Broschüre, welche Massenverbreitung verdient. Die Settionen bes tath. Boltsvereins auf bem Lande follten biefe Schrift in alle Bauernhäufer bringen. Frisch und lebensvoll, ernft und humorvoll spricht der bestbekannte Bolks. schriftsteller jum Bauernvolke, um ihm feinen Stand lieb zu machen. Die große Bedeutung des Bauernstandes zeigen der gegenwärtige Bolferfrieg und die wirtschaft. liche Notlage.

Bürcher, P. Ambros O. S. B. Pimmelsglück. 478 S. In Leinwand geb. mit Rotschnitt, in bequemem Taschenformat Fr. 1.35. Eberle,

Rälin u. Co., Einsiedeln.

Der unermübliche Arbeiter im Beinberge bes herrn bietet ältern Leuten in großem Druck Belehrung und Erost für schwere Stunden. Schau zuruck! Schau vorwärts! Schau aufwarts! Das ist der Inhalt der ansprechenden Belehrungen, welchen sich eine treffliche Auswahl von Andachtsübungen anschließt.

Räher zu Gott. 352 S., geb. Fr. 1.25. Eberle, Kälin u. Co, Einsiedeln.

Ein zweites Buchlein für alte Leute mit noch größerm Druck. In alten, franken Tagen bringt Diefes schöne Buch ben besten Troft: Naher zu Gott! Gin würdiger Abschluß der Zürcherschen Standesgebetbücher.

NB. Die brei 1916 erichienenen Ratalog-Beilagen (28 Seiten) können für 50 Cts. bei Chorherr Beter (Münster, Kt. Lugern) bezogen werden.

Redaktionskommission:

Peter, Kanonikus, Münster (Luzern); P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz; 3. Muller, Lehrer, Gogau.